

**DER WISSENSCHAFTSRAT BERÄT DIE BUNDESREGIERUNG
UND DIE REGIERUNGEN DER LÄNDER IN FRAGEN
DER INHALTLICHEN UND STRUKTURELLEN ENTWICKLUNG DER
HOCHSCHULEN, DER WISSENSCHAFT UND DER FORSCHUNG.**

HINTERGRUNDINFORMATION

Berlin 23.01.2017

Hochschule der Bundesagentur für Arbeit, Mannheim

GRÜNDUNG UND TRÄGERSCHAFT

Die Hochschule der Bundesagentur für Arbeit (HdBA) hat nach einer positiven Konzeptakkreditierung durch den Wissenschaftsrat und der befristeten staatlichen Anerkennung als Fachhochschule im Jahr 2007 ihren Studienbetrieb aufgenommen. Alleinige Betreiberin und zugleich Trägereinrichtung der Hochschule ist die Bundesagentur für Arbeit. Die HdBA hat den Status einer besonderen Dienststelle der Bundesagentur und ist selbst nicht rechtsfähig. Die Hochschule wurde 2011 vom Wissenschaftsrat ohne Auflagen für fünf Jahre reakkreditiert.

PROFIL

Ziel der Hochschule ist es, Fach- und Führungskräfte für die Bundesagentur für Arbeit und ihr nachgeordneter Dienststellen (regionale Agenturen/Jobcenter) auszubilden und deren Dienstleistungen im Bereich Beratung, Vermittlung und Integration wissenschaftsbasiert weiterzuentwickeln.

STUDIENANGEBOT

Die Hochschule bietet zwei praxisintegrierte duale Bachelorstudiengänge (Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung sowie Arbeitsmarktmanagement) und den berufs begleitenden Masterstudiengang Arbeitsmarktorientierte Beratung an.

PERSONAL UND STUDIERENDE

Die HdBA hat 1.389 Studierende, die sich auf zwei Standorte in Mannheim und Schwerin verteilen (Stand: akademisches Jahr 2016/17). Zum Herbsttrimester 2016 beschäftigte die HdBA hauptberufliche Professorinnen und Professoren im Umfang von 28 Vollzeitäquivalenten (VZÄ).